

INHALT

VORWORT	V
0.	EINLEITUNG	1
1.	FACHSPRACHE DER OPER UND PROBENSPRACHE DER OPER: ZUR BESTIMMUNG FACHLICHER KOM- MUNIKATION BEI KÜNSTLERISCHEN FACH- SPRACHEN	5
1.1.	Fachsprache und Gemeinsprache	5
1.2.	Fachsprache und Institution	7
1.3.	Fachsprache und Wissenschaftssprache: Definition und Abgrenzung	12
1.3.1.	Probensprache: ein Funktionalstil? ..	14
1.4.	Fachsprache der Oper (FSO) und Proben- sprache der Oper (PSO): Dominanz und Spielraum	15
1.5.	Idealtypische Merkmale und deren praxisorientierte Relativierung	17
1.5.1.	Zur pragmatischen Dimension	24
1.5.2.	Geschriebene und gesprochene Sprache in der Kommunikation	26
1.6.	Vertrautheit und Distanz: Vorläufige Bestimmung der Probensprache Oper ...	29
2.	METHODISCHE ASPEKTE EINER ERSTEN ER- FORSCHUNG DER PROBENSPRACHE OPER (PSO)	32
2.1.	Die objektiven Bedingungen der Probenarbeit	32
2.1.1.	Die Probe	32
2.1.2.	Das ernste Spiel	33
2.1.2.1.	Exkurs: Der Regelbegriff als gruppen- verhafteter Terminus	33
2.1.3.	Die Raumverhältnisse	35
2.2.	Situation und Perspektivität als gra- vierende Faktoren der Opernprobe	35
2.2.1.	Die Situation des Regisseurs	39
2.2.2.	Die Situation des Dirigenten	46
2.2.3.	Die musikalisch-szenische Situation der Sänger	47
2.3.	Zur Notwendigkeit gesprächsanalyti- scher Erforschung der PSO	50
2.4.	Zwei Probengespräche im Staatstheater Braunschweig	51
2.4.1.	'Hänsel und Gretel': eine Wiederauf- nahmeprobe (WP)	51

VIII

2.4.2.	'Rigoletto': eine Durchlaufprobe (DP)..	53
2.5.	Das Notationssystem und die Bedingungen der Notation	55
2.6.	Die Gesprächstexte	56
2.6.1.	'Hänsel und Gretel'	56
2.6.2.	'Rigoletto'	56
2.7.	Opernprobe: informelle Analyse der Probengespräche	90
2.7.1.	'Hänsel und Gretel'	90
2.7.2.	'Rigoletto'	96
3.	ERSTE LEXIKALISCHE UND SYNTAKTISCHE BEOBACHTUNGEN UND ANALYSEN	102
3.1.	Die Bedeutung der Namen von Opernfiguren	102
3.1.1.	Situationelle Gebundenheit	103
3.1.2.	Ökonomisierung	104
3.1.3.	Entpersönlichung	105
3.1.4.	Allgemeine Verständigung	107
3.2.	Die Stellenkennzeichnungen	108
3.3.	Musikalische ad hoc-Bildungen	109
3.4.	Der Informationswert fachlicher Bildungen	110
3.5.	Wiederaufnahme und Durchlauf: zwei unterschiedliche Probe-Situationen	111
3.6.	Saloppe Sprechweise: ein Kennzeichen der PSO	113
3.6.1.	Partikelreiche Sprache	114
3.6.2.	Vertraute Anredeformen	114
3.6.3.	Jargonismen	117
3.6.3.1.	Zur Jargondefinition	119
3.7.	Metaphorik	122
3.7.1.	Allgemeines zur Metapher	124
3.7.2.	Metaphern im Probenalltag	124
3.8.	Gesprächs- und Satzwörter	126
4.	PROBENSPRACHE DER OPER: EIN DIALOGISCHES KOMMUNIKATIONSMITTEL	130
4.1.	Gesprächsanalytische Kategorien	130
4.1.1.	Notationsphasen: Interaktions- und Gesprächsphasen auf fachlichem Hintergrund	130
4.1.2.	Teilphasen: Gesprächsaspekte als unterschiedliche Konzentrationspunkte des Gesprächs	132
4.1.3.	Zum Umfang von Gesprächsschritten	136
4.1.4.	Gesprächshandlungen und Gesprächssequenzen: zusammengehörige Einheiten im Gesprächsverlauf	137
4.1.5.	Höreraktivitäten als Gesprächsbeiträge	143
4.2.	Die dialogisch ausgerichtete Grundstruktur der PSO	144
4.2.1.	Die 'Wir-Beziehung' eines dialogischen Sprachmittels	144

4.2.2.	Gesprächswörter und Satzwörter als Gesprächsakte	147
4.3.	Gesprächssteuernde Akte als notwendige Bedingungen des Gesprächsverlaufs	150
4.3.1.	Thematische Gesprächsakte: Sprachliche Akzente im Verlauf einer Opernprobe ..	150
4.3.1.1.	Exkurs: Bemerkungen zur Frage-Antwort- Problematik	151
4.3.2.	Bezugnehmende Gesprächsakte als emo- tionsverhaftetes Sprechen	157
4.3.3.	Strukturierende Gesprächsakte als ge- sprächsaufrechterhaltende Akte	158
4.3.4.	Bestätigende Gesprächsakte: explizite sprachliche Verhaltensweisen der Kom- munikationspartner im Gespräch	161
4.3.5.	Initiierende Gesprächsakte als Auffor- derung zu sprachlichem Antwort-Ver- halten	162
4.4.	Die Struktur gruppengebundener Ge- spräche	164
4.4.1.	Die Regelung des Sprecherwechsels auf Opernproben	176
4.5.	Die Probe: eine Gruppeninstitution ...	182
4.5.1.	Probengruppe und Probensprache	183
4.5.2.	Probensprache und Jargon	185
4.6.	Die Funktion von Fachgesprächen	190
4.6.1.	Die Funktion des Gesprächs bei der PSO	191
4.7.	Probensprache der Oper: eine Fach- sprache	193
5.	ANREGUNGEN ZUR WEITERARBEIT	196
6.	ANHANG: KLEINES FACHWÖRTERBUCH	199
7.	LITERATURVERZEICHNIS	209
8.	SACHREGISTER	215